

Jahresbericht 2017

1. Vorstandsarbeit

Das vergangene Vereinsjahr des VKO stand unter dem Stern des Neuanfangs von verschiedenen Leuten wie der Geschäftsleiterin und der Neukonstituierung des Vorstandes.

Wir haben an der letzten Generalversammlung das langjährige Mitglied Guido Cotter verabschiedet und an seine Stelle ist Gerda Lustenberger getreten. Der Vorstand musste sich neu finden und organisieren.

Wir haben uns zu 5 Sitzungen und einer Strategieklausur getroffen. Daraus haben sich verschiedene Aufgaben entwickelt, die wir in den folgenden Jahren anpacken wollen.

Ebenso haben wir auch die verschiedenen Ressorts des Vorstandes überprüft und neu definiert. Deshalb haben wir uns entschlossen, das Co-Präsidium aufzulösen und an dessen Stelle ein Vizepräsidium einzuführen. Nicole Wildisen hat sich bereit erklärt, diese Funktion zu übernehmen und Gerda Lustenberger amtet als Ansprechperson für die Geschäftsleitung und als Präsidentin des Vereins.

Uns ist es ein Anliegen, effizient und transparent zu arbeiten. Wir zählen weiterhin auf eure aktive Mitarbeit. Herzlichen Dank für euer Engagement im vergangenen Vereinsjahr.

Die wichtigsten Änderungen im strukturellen Bereich waren die Einführung des neuen Lohnreglements und die Änderung des Mietverhältnisses ab diesem Jahr.

Neu ist der Kanton Vermieter und nicht mehr das Spital. Dies bedeutete für uns einige Sitzungen und Verhandlungen mit den zuständigen Stellen und letztendlich eine ziemlich happige Mietzinserhöhung sowie steigende Unterhaltskosten für Gebäulichkeiten und Umgebung.

Wir werden die neue Ausgangslage Ende Jahr in der Rechnung sehen.

Ende 2017 beschäftigte der Verein 31 Mitarbeitende (1960 Stellenprozente), diese werden folgendermassen aufgeschlüsselt:

- 120% Administration (GSL, Finanzen, Administration)
- 50% Tagesfamilienvermittlung
- 1760% Krippe (Krippenleitung, Betreuungspersonal)
- 30% Unterhalt/Reinigung
- sowie 40 Tagesfamilien mit einem durchschnittlichem Pensum von 61,5 Std./Monat
- sowie 3 Lernende und 4 Praktikanten

Der Personalaufwand hat die Millionengrenze überschritten und den Betriebsertrag ebenso. Wie schon das letzte Jahr von Guido Cotter erwähnt, ist der VKO ein mittleres KMU geworden.

Der kantonale Spardruck zeigt sich leider auch bei der Kinderbetreuung. Ab Januar 2018 hat der Kanton die Elternbeiträge für Krippe und Tagesfamilien um 15% erhöht.

Das «Nein» bei der Abstimmung vom 21. Mai 2017 zum «Nachtrag zum Bildungsgesetz» hat ferner zur Folge, dass der Kanton die Finanzierung für Schulkinder in Tagesfamilien nicht mehr gewährleistet. Einzelne Gemeinden haben sich inzwischen bereit erklärt, dieses Betreuungsangebot für Schulkinder mit Sozialtarifen zu unterstützen.

Zur finanziellen Lage verweisen wir auf die Rechnung und den Bericht der Revisoren. Ich kann aber sagen, dass die Finanzen stabil sind und der Hoffnung Ausdruck geben, dass dies weiterhin so bleibt.

2. Geschäftsleiterin

Seit einem Jahr ist nun Eliane Aebi als Geschäftsleiterin für das Chinderhuis tätig. Am besten lassen wir sie selbst zu Wort kommen, wie sie ihren Einstieg und ihr erstes Jahr gemeistert und erlebt hat:

«Ein erstes erfolgreiches Jahr durfte ich im Verein Kinderbetreuung Obwalden erleben. Ein tolles Team, viele spannende Begegnungen und die abwechslungsreiche Tätigkeit sind ausschlaggebend für die tägliche Freude an der Arbeit. Obwalden hat viel zu bieten:

besonders schätze ich die gute Vernetzung von Fachstellen, die konstruktive Zusammenarbeit mit den Behörden und selbstverständlich die wunderschöne Berg- und Seenlandschaft. Als Luzernerin ist es mir eine Freude, in Obwalden tätig zu sein und das familien- und schulergänzende Betreuungsangebot im Kanton zu unterstützen.»

Eliane Aebi hat neben dem Tagesgeschäft einiges im vergangenen Jahr umgesetzt. So hat sie zum Beispiel ein Türschliesssystem im Chinderhuis in Sarnen installiert, welches den Eltern erlaubt, mittels Code während den Bring- und Abholzeiten ins Haus zu gelangen.

Eine neue Webseite ist aufgeschaltet und präsentiert den VKO mit all unseren Angeboten in einem ansprechenden Outfit.

Eliane Aebi hat sich sehr gut eingelebt. Es ist ihr gelungen, das Team der Mitarbeitenden für sich zu gewinnen und sich für die vielen anstehenden Anliegen rund um den VKO mit Herzblut zu engagieren. Herzlichen Dank für deinen Einsatz zugunsten einer guten Kinderbetreuung im Chinderhuis sowie in den Tagesfamilien.

3. Vermittlungsstelle Tagesfamilien

Unsere Tagesfamilienvermittlerin leistet ganze Arbeit. Hierzu einige statistische Angaben:

- neu rekrutierte Tagesfamilien: 7, davon sind bereits 5 aktiv
- bewilligte Tagesfamilien: 40 aktive und 11 inaktive
- Anzahl betreuter Kinder: 84
- Kündigungen von Betreuungspersonen: 5
- Total Betreuungsstunden: 29'700
- Vergleich zum Vorjahr: 7,75% Steigerung

- Warteliste keine. Je nach Anfrage und Bedürfnis sucht der VKO die passende Familie über unserer Website oder via Inserat.

Nachfolgend einige Ereignisse aus dem Arbeitsfeld der Tagesvermittlerin:

Die Nachfrage nach neuen Verhältnissen ist nach wie vor vorhanden, dies sowohl für Vorschulkinder als auch für jüngere Schulkinder. Dies freut den Vorstand. Ziel ist es, dieses Angebot im Kanton noch bekannter zu machen.

Die Tagessmütter und -väter sind verpflichtet, den Grundkurs der kibesuisse zu besuchen. Der Kurs wurde den Bedürfnissen angepasst und auf 30 Stunden erweitert. Unsere Tageseltern haben auch weitere Weiterbildungs-Angebote, wie z.B. den Nothelferkurs oder Kurse, welche kibesuisse anbietet, besucht.

Unsere Vermittlerin macht einen jährlichen Besuch bei allen Tagesfamilien. Dies ermöglicht ihr sowohl Einblick in die Familie als auch den Austausch, der sehr wichtig für eine gute Zusammenarbeit ist. Im jährlichen Mitarbeiterinnengespräch bespricht unsere Tagesfamilienvermittlerin dieses Jahr die Broschüre von kibesuisse «Verhaltenskodex zur Prävention von sexuellen Übergriffen». Es ist dem VKO ein grosses Anliegen, hier präventiv zu wirken.

Neu bieten wir in diesem Jahr für Betreuungspersonen drei Austauschabende an, um den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung zu stärken. Cécile Würsch begleitet selbstverständlich diese Abende.

Herzlichen Dank dir Cécile für deine professionelle Arbeit.

4. Chinderhuis Obwalden, Krippen in Sarnen und Sachseln

Auch hier zuerst Statistisches:

- Angebot: 40 Kinder pro Tag auf 4 Gruppen in Sarnen und Sachseln
- Alter: 3 Monate bis Kindergarten Eintritt
- Anzahl Kinder: 122
- Anzahl Familien: 95
- Auslastung: 80.75 % unter Berücksichtigung Babyplätze
94.55 % ohne Berücksichtigung Babyplätze

- Warteliste: besteht - insbesondere grosse Nachfrage für Babyplätze. Wir begrüssen jede Platzanfrage, es gibt immer wieder Möglichkeiten und Lücken, Anfragen per sofort zu berücksichtigen.

Nachfolgend einige personelle Veränderungen im Chinderhuis:

Es gab im vergangenen Jahr einige neue Mitarbeitende: Im Sumsi hat Désirée Farinato seit August die Gruppenleitung übernommen. Désirée kennt das Sumsi bestens, war sie

vorher dort bereits Miterzieherin. Dann haben wir mit Corina Kern bei der Frederick, mit Sabrina Windlin bei der Mats und mit Rebekka Gasser im Sumsi neue Miterzieherinnen erhalten.

Anja Oester hat im Sommer ihren Lehrabschluss gemacht. Nochmals herzliche Gratulation an Anja.

Manuela Eberli hat eine Weiterbildung zum Thema Sprachförderung besucht und anschliessend unseren Chinderhuis-Mitarbeiterinnen wichtige und praktische Inhalte zu diesem Thema weitergegeben.

Und nun einige Highlights zum Alltag im Chinderhuis:

1.5 Jahre Wurzelpurzel haben sich bewährt. Das Angebot ist sehr gefragt und die altersgerechte Förderung der Kinder ab 3.5 Jahren ein Erfolg.

Das Sommerfest im Kernwald stand unter dem Motto «Piraten». Die Lernenden haben ein tolles Fest mit über hundert Kindern und Eltern organisiert. Es wurde gespielt und gebrätelt. Ein grosser Erfolg.

Krippenschlafen auf allen 4 Gruppen. Ein tolles Erlebnis für die Kinder mit Frühstück am Morgen.

Während dem Event «Switzerland Marathon light» bieten wir ein Betreuungsangebot an. Die Eltern bekommen die Möglichkeit, unbesorgt den Marathon zu springen und wissen ihre Kinder im Chinderhuis gut betreut.

Nationaler Zukunftstag: Ein Tag als Profibetreuer. Wir haben Primarschülern ermöglicht, einen Tag als Betreuer im Chinderhuis tätig zu sein.

Der Samichlaus hat uns auch dieses Jahr im Forst von Giswil besucht und den Kindern eine Geschichte erzählt. Die Kinder haben ein Samichlaussäckli bekommen.

5. Finanzbereich

Zu guter Letzt möchten wir noch ein Wort über die Finanzen verlieren:

Wir blicken auf ein finanziell erfolgreiches Jahr zurück. Dies kommt aber nicht einfach so von allein. Dahinter steckt viel Arbeit seitens der Buchhaltungsabteilung, d.h. von Cornelia Schwab und Bernadette Cresta, sowie einer sorgfältigen Haushaltsführung der Geschäftsleiterin.

Besonders hervorheben möchten wir die Anschubfinanzierung des Bundes von rund CHF 39'000.-. Dieser Beitrag ist mit ein Grund, dass unsere Zahlen dieses Jahr gut aussehen.

Ganz herzlichen Dank für eure Arbeit. Ohne gesunde Finanzen, kein Angebot. Wir sind in den nächsten Jahren gefordert, die finanzielle Situation weiterhin so stabil zu halten, denn es kündigen sich Mehrausgaben im Unterhalt und in der Hausmiete an.

6. Dank

Das Wichtigste unserer Arbeit ist das Wohl der uns anvertrauten Kinder und damit unsere professionelle Betreuungsarbeit. Die Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen, verlassen sich darauf. Dass wir gut ausgelastet sind, ist als positives Zeichen zu werten für unsere gute Betreuungsarbeit. Es ist aber auch ein Ansporn und eine Verpflichtung, weiterhin alles zu geben, damit die Kinder ein für sie optimales Betreuungsangebot erhalten.

Ich danke allen Mitarbeitenden im Chinderhuis für ihre wertvolle Arbeit, den Eltern und Behörden für ihr Vertrauen und ihre ideelle und finanzielle Unterstützung unseres Vereins.

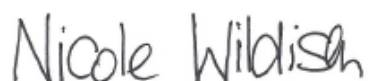
Herzlichen Dank!

Sarnen im Mai 2018

A handwritten signature in black ink that reads "G. Lustenberger". The signature is written in a cursive style with a large initial 'G'.

Gerda Lustenberger

Präsidentin des Vereins Kinderbetreuung Obwalden.

A handwritten signature in black ink that reads "Nicole Wildisen". The signature is written in a cursive style.

Nicole Wildisen

Vize-Präsidentin des Vereins Kinderbetreuung Obwalden.